



Bilder vom 31.10.2017 mit Pflanzaktionen – siehe Artikel Seite 6 + 7



Links: Präparandenvorstellung in Siebeldingen am 29.10.2017 – Seite 26



EINE IDEE, DIE FRÜCHTE TRAGEN WIRD: DREI ...



Letztes Jahr begannen die Feierlichkeiten anlässlich des 500. Reformationsjubiläums mit der Einführung der neuen Lutherbibel. Ein ganzes Jahr lang gab es landauf und landab eine Veranstaltung nach der anderen: An Martin Luther kam keiner vorbei. Seine 95 Thesen hatten schließlich weitreichende Auswirkungen auf die Kirche und das gesellschaftliche Leben gehabt.

Kein Wunder also, dass der Reformationstag am 31. Oktober 2017 etwas ganz Besonderes war, dem sogar ein eigener Feiertag gestattet wurde.

Unsere Kirchengemeinden haben diesem besonderen Tag ebenfalls einen festlichen Rahmen gegeben: Der Kirchenchor bereicherte mit seinen Liedbeiträgen musikalisch den Festgottesdienst, der ganz im Zeichen von Martin Luther und der Reformation stand: Sei es mit dem Singen der Luther-Lieder „Nun freut euch lieben Christen g'mein“, „Ein feste Burg ist unser Gott“ und „Verleih uns Frieden“ oder dem Beten von Psalm 46 im Wechsel.

Auch die Predigt war ganz auf das Jubiläum ausgerichtet und selbst die 95 Thesen wurden von Pfarrerin Eva Weißmann an der Kirchentür angebracht. Allerdings nicht mit Hammer und Nägeln, sondern materialschonender – mit Klebestreifen. © Im Anschluss an den Festgottesdienst gelang-



ten alle via Seitenausgang in den Bibelgarten. Hier wurde der erste unserer Partnerschaftsbäume zum Luthergarten in Wittenberg gepflanzt!

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!“

Dieser Satz ist von einem tiefen Gottvertrauen geprägt und steht für eine unerschütterliche Hoffnung auf Zukunft.

Grund genug für die Evangelische Kirche, um 500 Jahre nach Reformationsbeginn mit Apfelbäumchen an Martin Luther und seine 95 Thesen wider den Missbrauch des Ablasses zu erinnern, seine Überzeugungen in der Gegenwart zu verwurzeln und neue Früchte tragen zu lassen. Jeweils ein Apfelbäumchen der Sorte „Red Topaz“ steht jetzt in unseren drei Kirchengemeinden. □

... PRESBYTERIUMSMITGLIEDER BERICHTEN: (Bilder S. 2)

Nach dem Festgottesdienst und der Apfelbaumpflanzung in Godramstein ging die „Pflanzfahrt“ weiter nach Siebeldingen zur zweiten Station: Hier darf ein Apfelbäumchen im Kirchengarten neben dem Treppenaufgang zum Labyrinth Wurzeln schlagen!

In ein vorgefertigtes Pflanzloch, welches Presbyter Marcus Resener und Herr Heinz Resener am Vortag großzügig ausgehoben hatten, wurde der Baum von Herrn Gerd Nether und Sohn André fachgerecht gepflanzt, angegossen und auch hier mit einem Schild versehen, das an die Aktion erinnern soll.

Pfarrerin Eva Weißmann gab der Pflanzung einen kleinen liturgischen Rahmen und las dem amüsierten Publikum eine der unzähligen Legenden, die sich um die Luthereiche in Wittenberg rankt, vor. Dann ging es weiter nach Birkweiler.

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge ...“ Also: Nicht an der Welt verzweifeln, sondern an Gott glauben, könnte man diesen Satz übersetzen. Im Kirchengarten der Prot. Kirchengemeinde wurde am 31. Oktober auch in Birkweiler ein Apfelbäumchen gesetzt. Insgesamt fanden im Bereich der Pfälzischen Landeskirche 73 Jubiläumspflanzungen statt, für die sich die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Evangelischen Kirche der Pfalz aktuell in einem Schreiben vom 7. Dezember auch bei uns bedankt hat.

Station Nummer drei war nun also Birkweiler. Pfarrerin Eva Weißmann konnte bei sonnigem Herbstwetter eine gut eingestimmte Schar Bürgerinnen und Bürger aus Birkweiler/Ranschbach, Godramstein und Siebeldingen begrüßen.

Nach einer Anekdote aus dem erlebnisreichen Leben des Reformators, vorgetragen von unserer Pfarrerin, wurde das Apfelbäumchen von Mitgliedern des Presbyteriums westlich der Friedenslinde gepflanzt. Während des anschließenden Umtrunks mit Brezeln, Saft und Wein wurde dann auch der zwei Apfelbäumchen in Godramstein und Siebeldingen gedacht und ebenfalls gut mit „angegossen“!

Wie heißt es in o.g. Dankschreiben der Arbeitsstelle? „Nun ist alles geschafft, die verschiedenen Aktionen sind gelungen, freudige Augen, klatschende Hände und fröhliches Feiern waren die Zeichen dafür, dass es insgesamt eine gute Idee war.“ Ja!

Für Godramstein: Ilka Cloß-Schneider
Für Siebeldingen: Wilfried Sutter
Für Birkweiler: Dieter Klemens



FOTONACHWEIS & IMPRESSUM

S. 1: Acryl von U. Wilke-Müller © Gemeindebriefdruckerei.de
S. 2: Pflanzaktion: Fr. Cloß-Schneider und Hr. Klemens
S. 28: Abendmahlsgeschichte: Fr. Weißmann
S. 31: Erntedank & Chorehrungen Godramstein: Hr. Baur

S. 2: Präparandenvorstellung: Hr. Bantz
S. 6+7: Arbeitsstelle Frieden und Umwelt
S. 31: Erntedank Birkweiler: Hr. Klemens
S. 8+31: Kindergarten: Hr. Brauch